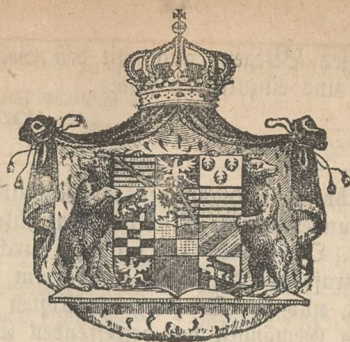


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 25.

Dienstag, den 15. Februar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Verein Düsselborfer Künstler zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe ist der Verkauf von Loosen zu einer Auspielung von Delgemälden und anderen Kunstwerken im Herzogthume Anhalt erlaubt worden.

Deßau, 9. Februar 1870.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die Herzogl. Gestütshengste beziehen an nachstehenden Tagen folgende Stationen:

Zerbst Montag, den 21. Februar, die Hengste Milton (Brauner), Wrangel (Brauner), Robust (Rappe), Narzis (Fuchs), Zarif (Schimmel), Falstaff (Brauner);
Tornau Dienstag, den 22. Februar, die Hengste Mürat (Rappe), Shoddy (Brauner);
Coswig Mittwoch, den 23. Februar, die Hengste Lord (Dunkelbrauner), Otto (Brauner);
Kühnau Sonnabend, den 26. Februar, die Hengste Phantom (Brauner), Selim (Schimmel);
Wörlich Sonnabend, den 26. Februar, die Hengste Creon (Brauner), Philax (Brauner).
In Köthen bleiben die Hengste Chasseur (Schimmel), Leo (Brauner).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt:

| | | |
|--|---------|--------|
| in Zerbst Mittwoch, den 23. Februar, | Morgens | 9 Uhr, |
| in Tornau Donnerstag, den 24. Februar, | = | 10 = |
| in Coswig Freitag, den 25. Februar, | = | 10 = |
| in Wörlich Montag, den 28. Februar, | = | 10 = |
| in Kühnau Dienstag, den 1. März, | = | 10 = |
| in Köthen Donnerstag, den 3. März, | = | 11 = |

Die Ortsbehörden werden ersucht, hiervon die Stutenbesitzer in Kenntniß zu setzen mit dem Bemerken, daß diejenigen Besitzer, welche bei der Prüfung zur Anmeldung, ohne ihre Stuten erscheinen, ein Attest von der Ortsbehörde mitzubringen haben, daß solche nicht transportabel sind.

Deßau, 14. Februar 1870.

Herzogl. Land-Gestüts-Direction.

Bekanntmachung. — Wir bringen für die Gemeindevorstände des Zerbster Kreises hiermit in Erinnerung, daß die nach §. 57. bis 60. der Militair-Ersatz-Instruction für das Ersatz-Geschäft des Jahres 1870 neu aufzustellenden Militair-Stammrollen der Altersklasse 1850, so wie die wegen anderweitiger Anmeldung zur Stammrolle durch neuen Eintrag oder Vermerk vervollständigten Stammrollen der Altersklassen 1848 und 1849 mit den dazu



gehörigen Geburtslisten und sonstigen Belegen, auch mit den Geburtslisten pro 1851, 1852 und 1853 bis zum 1. März d. J. an uns einzuliefern sind.

Zerbst, 10. Februar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Bogel.

Bekanntmachung. — In Ehrenkränkungsachen des Kossathen Friedrich Tüchel von Groß-Rühnau, Anklägers, wider die unverehelichte Marie Lattauschke daselbst, Angeklagte, ist die Angeklagte durch Erkenntniß vom 21. October v. J., bestätigt durch das zweitinstanzliche Erkenntniß vom 17. v. Mts, zu einer Geldstrafe von 2 Thlr., welcher im Nichtzahlungsfalle eine zweitägige Gefängnißstrafe zu substituiren ist, und zur Tragung der Kosten des Verfahrens rechtskräftig verurtheilt worden, was hierdurch in Gemäßheit des betreffenden Erkenntnisses öffentlich bekannt gemacht wird.

Deßau, 25. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Ehrenkränkungsachen.
Beck.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben mittelst Höchster Resolution vom 16. v. Mts. gnädigst zu genehmigen geruhet, daß der Kaufmann Gottlieb Christian Leopold Schweinefuß aus Nieder, zur Zeit in Görlitz, den Namen „Schwedler“ führe.

Ballenstedt, 8. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe zu Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

bar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen, nach Entfernungsstufen und resp. nach dem Gewichte zu berechnenden Fahrpostporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen ½ Sgr., 1 Sgr.,

für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen . . . 1 Sgr., 2 Sgr.,

für größere Entfernungen 2 Sgr., 3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen. Dasselbe ist gegenwärtig innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, so wie im Verkehre mit Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika zulässig.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung nach Orten, welche im Norddeutschen Postbezirk, in Süddeutschland oder in Luxemburg belegen sind, beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . . 2 Sgr.,

über 25 bis 50 Thlr. überhaupt . . . 4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 17. August 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr, sollen im Herzogl. Garten Wörlitz:

1 Wasser-Afazien-Ende, 16' lang und 12" stark, 6 Tannen-Enden, 16—18' lang und 12" stark, 21 Eschen-Enden, 14—18' lang und 12—34" stark, 18 Eßern-Enden, 12' lang und 10—14" stark, 2 Ahorn-Enden, 12' lang und 10—14" stark, 3 Silberpappeln-Enden, 12' lang u. 14—24" stark, 6 Platanen-Enden, 12—16' lang und 12—22" stark, 1 Birken-Ende, 12' lang und 16" stark, 2 Ebern-Enden, 12' lang und 12" stark, 1 Apfelbaum-Ende, 8' lang und 12" stark, 11 Klftr. gemischtes Scheitholz, 11½ Klftr. gemischtes Knippelholz, 47½ Klftr. gemischtes Reisholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist an der Seespitze ohnweit des Neumarksgartens.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 9. Februar 1870.

Herzogl. Oberhofmarschallamt.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mosigkauer Haide) kommen

Donnerstag, den 17. Februar c., nachstehende Brennholzer zum öffentlichen Verkauf, und zwar

a. im Diesdorfer Holzschlage:

2¾ Klftr. kiefern Scheit,
3¼ = dergl. Anbruch,
3¾ = dergl. Knippel,
52 = dergl. Reis,
¼ = eichen Anbruch;

b. am Törten'schen Wege:

51¾ Klftr. melirt Reis;

c. im Armtheil:

100 Haufen kiefern Stangenreis, zu Bohnenstangen und Zaunreis sich eignend;

d. im alten Lehmkutenhau, Kofkopfsteil zc.

4 Klftr. kiefern Scheit, 1. Sorte,
7¼ = dergl. Anbruch,
1½ = dergl. Knippel,
25 = dergl. Reis,
1½ Klftr. eichen Anbruch,
1½ = dergl. Späne,
12¾ = dergl. Reis,
¼ = birken Anbruch,
¾ = dergl. Knippel,
7 = dergl. Reis,
¾ = buchen Knorrholz,
1 = dergl. Reis,

95¼ Klftr. kiefern Stammholz, 1. Sorte, sehr klein à Klftr. 2 Thlr. 10 Sgr.;
e. im Wachholdertheile:

66½ Klftr. kiefern Stammholz à Klftr. 1 Thlr. 25 Sgr.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Krüger auf Hohestraße näher nachgewiesen.

Dessau, 3. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 18. Februar d. J.,

früh 10 Uhr,

werden auf der Mosigkauer Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Lehmkutenhau bei Ringenau

246 Stück starke Kiefern, zu Schiffsbau- und Schneidehölzern sich eignend, 16 bis 78 Fuß lang und 15 bis 25 Zoll mittl. Durchm., an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 5. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Rosslau, Forstort „Schwarzebruch“, kommen

Donnerstag, den 17. Februar d. J.,

a. Nutzholz:

1 eichen Ende von 30" Durchm. u. 12' Länge,
56 birken Enden von 6—12" Durchm. und 9—16' Länge, 6 eßern Enden von 6—8" Durchm. u. 8—12' Länge;

b. Brennholz:

20¾ Klftr. eichen Kloben, 12¼ Klftr. eichen Anbruch, 26 Klftr. eichen Stammholz, 6¼ Klftr. birken Kloben, ¼ Klftr. eßern Kloben, 27¾ Klftr. dergl. Knippel, 39 Klftr. eichen Reis, 52½ Klftr. birken Reis, 200½ Klftr. eßern Reis

zum meistbietenden Verkauf und steht Termin hierzu Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum Erbprinzen in Rosslau an.

Zerbst, 9. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Holz-Verkauf

im Forstrevier Neuden.

Sonnabend, den 19. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthause zu Neuden die in den diesjährigen Schlägen „Gollmitz“, Abth. 9. und

10., und „am neuen Stadtwege“ unweit der Redlitzer Grenze, Abth. 57., so wie in der „Totalität“ aufgearbeiteten Brenn- und Kasten-Nutzhölzer, als:

4 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Nutzholz I., 2 $\frac{1}{2}$ Kftr. Kiefern Nutzholz II., 1 Kftr. espen Nutzholz, 54 Kftr. Buchen Kloben, 15 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel I., 26 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel II., 19 $\frac{1}{4}$ Kftr. eichen Kloben, 20 $\frac{1}{4}$ Kftr. dergl. Anbruch, 4 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Knippel I., 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel II., 21 Kftr. birken Kloben, 44 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel I., 8 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knippel II., 1 Kftr. espen Kloben, 10 Kftr. dergl. Anbruch, 20 Kftr. dergl. Knippel I., 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel II., 47 Kftr. Kiefern Kloben I., 49 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Kloben II., 19 Kftr. dergl. Knippel I., 23 $\frac{1}{4}$ Kftr. dergl. Knippel II., 34 Kftr. dergl. Knippel III., 24 $\frac{1}{4}$ Kftr. dergl. Knippel IV., 15 Kftr. gemischtes Reis meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 9. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Versteigerung

im Tilkroder Forste.

Montag, den 21. Februar c.,

von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Giergens'schen Gasthause zu Abberode folgende Brennholz zur Versteigerung gestellt.

In den Sohlschlägen Kahlenberg, Stakholz, Bornthal, Pfaffenberg, Heiligenberg:

20 Kftr. Buchen Scheitholz, 21 Kftr. dergl. Knippel, 23 Kftr. eichen Scheitholz, 35 Kftr. eichen Knippel, 9 Kftr. birken Scheitholz, 3 Kftr. birken Knippel, 14 Kftr. espen Scheitholz, 11 Kftr. espen Knippel, 19 Kftr. Kiefern Knippel, 167 Schock mittlere Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Zerbst, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Laut der Anzeige vom heutigen Tage haben der Kaufmann Bernhard Stüber in Coswig und der Kaufmann Hermann Schmidt daselbst heute eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma: „Stüber & Co.“ errichtet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Coswig. Die Firma ist auf Bl. 196. des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Zerbst, 11. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Gastwirths Heinrich Markmann zu Gernrode

den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Markmann'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Ulrich, Hempel, Dr. Hampel, v. d. Heyden, Wendroth, Trolldenier allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderungen selbst mit dem bestellten Concurss-Curator, Herrn Rechtsanwalt Hermann, über die etwaige Priorität aber mit den betr. anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche Solches unterlassen, werden durch einen

am 25. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Ballenstedt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem allhier verstorbenen Maurergesellen Gottfried Nothe nachgelassene, hierselbst in der Neuen Straße unter Nr. 9. belegene Wohnhaus mit Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 18 Sgr. Canon und 10 Sgr. Umpflichte auf 1092 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Mienburg, 20. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Schneidermeister Friedrich Krennke hieselbst gehörige, in der trögischen Straße neben Schmidt und Voigt belegene Wohnhaus sammt Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgaben von 26 Sgr. jährlich zu 1175 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 1. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 21. December 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

soll ein Pferd, Stute, 10½ Jahr alt, an hiesiger Kreisgerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dessau, 3. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 18. Februar d. J., früh 9 Uhr, werden im Wohnhause des Fabrikanten W. Tuckermann, Mittelstraße Nr. 71. hieselbst, 1 Flügel, 1 Cylinder-Bureau, 1 Bücherschrank, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 eichener Kleiderschrank, 1 Scheibenbüchse, Bücher, 1 Opernglas, 1 silberne Taschenuhr, 1 Pelz gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Köslau, 5. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

wird auf der Braunkohlengrube „Adele Auguste“ bei Mühlstädt eine Locomobile öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Köslau, 8. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Wein-Versteigerung.

Der auf den 23. Februar d. J. angeetzte Termin zum meistbietenden Verkauf der zur Traiteur Emil Schaum'schen Concurssmasse zu Alexisbad gehörigen Weinvorräthe wird aufgehoben und auf

Montag, den 4. April d. J.,

und folgende Tage hierdurch verlegt. Die Versteigerung findet im Hotel zu Alexisbad statt und beginnt Vormittags 9 Uhr.

Harzgerode, 9. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Fofke.

Bekanntmachung.

Die Reudeckung in Zink der Kuppel der Capelle auf dem Alexisbade soll mindestfordernd vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Sonnabend, den 26. d. Mts.,

10 Uhr Morgens

im Baubureau hier anberaumt. Die Bedingungen sind von heute ab während der Geschäftsstunden hier einzusehen.

Ballenstedt, 11. Februar 1870.

Herzogliche Bauverwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Leipziger Straße Nr. 39. ist eine Stube nebst Zubehör hintenhinaus zum 1. April zu vermieten.

Ca. 10 Morgen Acker werden zu pachten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Zur Krankenpflege

empfeilt in bester Qualität Gummi-Luft- und Wasserlöffeln, Steckbetten, Eisflaschen, Eisbeutel, Gummistoff zu Bettunterlagen, Spritzen zum Selbstgebrauch, Bandagen, Respiratoren mit plattirtem Gold- und Silbergitter und dergl. mehr zu soliden Preisen Leopold Spieler.

Uhrenverkauf in Dessau.

Von Sonnabend, den 19., bis Montag, den 21. Februar, sollen im Gasthose zum wilden Mann, bei Herrn Ködiger, eine große Auswahl abgezogener, gut gehender Uhren aller Art, ca. 700 Stück, zu ganz billigen Preisen verkauft werden, als:

Wanduhren mit und ohne Wecker, à 1 Thlr.,
Rahmuhren, à 1 Thlr. 12 Sgr.,
Nachtglocken-Uhren, à 2 Thlr. 26 Sgr.,
Rückwärts-Uhren, à 2 Thlr. 26 Sgr.,
Regulateure, sowie 14 Tage gehende Uhren, à 9 Thlr.

Alte Uhren werden bei Ankauf einer neuen in Tausch mit angenommen.

J. Schuster,

Uhrenfabrikant aus dem Schwarzwalde.

Reine Malzbombons,

eigenes Fabrikat, täglich frisch, das Pfd. 8 Sgr.,
¼ Pfd. 2½ Sgr., in der Löwen-Apotheke.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Durch Nichts

wird Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung etc. so schnell und sicher geheilt als durch den Gebrauch des

Schlesischen Fenchel-Honig-Extracts

von Emil Szczyrba in Breslau. Bei allen Kinderkrankheiten ist der Extract ein Hauschatz und dürfte in keiner Familie, namentlich wo Kinder sind, fehlen.

Dieses vorzügliche Mittel ist allein ächt zu haben bei Hermann Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., und bei Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Cigarren,

großes Lager, gute Qualität, schöne Facons, Preise reell. Wilh. Peters.

Bestes dünnes Stuhlrohr empfiehlt billigt Wilh. Peters.

Honigpastillen in kleinen Pappschachteln, à Stück 15 und 18 Pf., ferner ächt bairischen Malzzucker empfing so eben frisch und empfiehlt Otto Ludwig.

Gereinigte Pflanzendaune,

zum Auffüllen von Matratzen anstatt Pferdehaar, und wegen der Reinlichkeit, Billigkeit, Dauerhaftigkeit, Elasticität und Leichtigkeit eignet sich die Daune zu Betten statt Federn ganz vorzüglich. Das Pfund kostet 15 Sgr., doch sind 5 Pfund ein Waschkorb voll. Zu haben bei Carl Sauft.

Spiritus,

96 % Waare für die Herren Tischlermeister, sowie 90 % Brennspritus, das Quart 7½ Sgr., empfiehlt Carl Sauft.

Cylinder,

direct von der Glashütte Schwepnitz bezogen, sind wieder vorräthig bei Carl Sauft.

Eine sehr gute fast neue Büchse, kleines Kaliber, hat billig zu verkaufen

L. Ernst, St. Georgenstraße Nr. 4.

Doppel-Steppstich-Nähmaschinen

(System: Wheeler & Wilson)

von

Frister & Rossmann in Berlin.

Maschine Nr. 2. mit Goldverzierung auf polirtem Nussbaum- oder Mahagoni-Tisch mit Verschluss-Kasten und sämtlichen verbesserten Apparaten empfehle ich zu 50 Thlr.; bei Baarzahlung 15 Prozent Rabatt — also 42½ Thlr. — Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Durch kürzliche großartige Erweiterung der Fabrikanlagen mit den neuesten Verbesserungen sind die Herren Frister & Rossmann im Stande jetzt etwas ganz Vorzügliches zu leisten.

Robert Kutscher.

Wöglicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Plage zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberböcken, Leibböcken, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlafröcken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl.

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf beginnt am 2. März und währt **nur** bis zum 16. März.

Der Verwalter.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jeshitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Rötzen und Lipmann Meyer in Bernburg.

Das Mützen-Geschäft,

Muldstraße Nr. 19..

empfiehlt seine reiche Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Herren-Hüte und Mützen, besonders für Confirmanden, zu sehr billigen Preisen.

Pflaumenmuß,

süß und rein schmeckend, das Pfd. 18 Pf., den Ctr. 4½ Thlr., empfiehlt

E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

M. PERTZ.

empfehlte in frisch eingetroffener Sendung ff. grobkörnigen Astrachaner December-Caviar in Pfunden à 1½ Thlr., große Holst. Auster, genügend gegen Frost emballirt, trafen heute, Dienstag Mittag, wieder frisch ein.

Große Seebarsche,

2- bis 8-pfündig, à Pfd. 8 Sgr., sind stets frisch zu haben bei **J. Hahnorth.**

Beste

Bohemia = Palais = Kohle,

bei weitem besser als die angepriesene sogenannte Salon-Kohle, ist fortwährend vom Kahne am Kornhause, die Tonne 16 Sgr., zu haben. — Meine Kohle führt den Namen Palais-Kohle, weil sie einzig und allein im Palais des Fürsten Clary zu Dux zur Heizung verwendet wird, sie enthält keinen Schiefer, giebt wenig Asche und ist als unübertrefflich zu bezeichnen.

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bei Zimmergesell **Carl Schneider** vor dem Leipziger Thore.

Zwei angefüttete Schweine sind zu verkaufen
Flößergasse Nr. 25.

Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 54.

Gerstenstroh ist zu haben
im schwarzen Adler.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen in

Sonitz Nr. 78., am Wall.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe hat zu verkaufen

Gottfr. Meyer in Mosigkau.

14 Stück ellern Ruthhölzer,

16—28' lang, 8—12" Durchmesser, sind zu verkaufen in
Pötnitz Nr. 26.

Brennholz = Verkauf.

30 Rftr. ganz trockenes, starkes eichen Scheitholz mit Knippel, à 4 Thlr. 20 Sgr., und 2 Sgr. Anweifelgeld verkauft der Förster **Romanus** in Burgkennitz jeder Zeit.

Kalksteine

von vorzüglicher Qualität empfiehlt zur Versendung per Bahn der

Zimmermeister Otto Schwieder
in Förderstedt.

Africanische Palmkuchen

aus der **Gaiser'schen Fabrik.**

Analyse:

| | |
|------------------------------------|--------|
| Stickstoffhaltige Stoffe | 15,69, |
| fettes Del | 12,17, |
| Holzfasern | 11,61, |
| stickstofffreie Stoffe | 47,85, |
| Mineralstoffe | 3,44, |
| Wasser bei 100° C. entw. | 9,24. |

Diese „Palmkuchen“ bewähren sich als vorzügliches Futtermittel und werden namentlich bei Rindvieh den hiesigen Dalkuchen unbedingt vorgezogen.

Ich empfehle dieselben von meinem hiesigen Lager (Comptoir Schloßstraße Nr. 16.)

vom Lager des Herrn **Herm. Ullmann** in Dranienbaum,

= = = = **Gust. Schrön** in Quellendorf,

= = = = **J. Demelius** in Raguhn,

= = = = **Gottl. Huth** in Wörlitz,

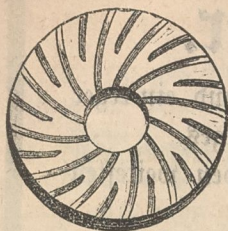
= = = = **Georg Glöckner** in Zerbst.

Dessau, 15. Februar 1870.

Haupt-Dépôt für das Herzogthum Anhalt

Herm. Meinicke.

Wedekind's Fabrik franz. Mühlsteine in Nordhausen



empfehlte ihr sehr großes Lager in fertigen und halbfertigen Mühlsteinen und Rohmaterial des feinsten französischen Gesteins der bewährten alten und neuen Steinbrüche aus dem Norden und Süden Frankreichs.

Ich garantire die Güte, dem Bedarfe genau angepasst, gegründet auf die vieljährige Erfahrung in der Mülerei und Steinfabrikation in Deutschland und England und den Steinbrüchen in Frankreich. Preise billig.

Die Bahn-Verbindungen nach allen Richtungen hin erleichtern jetzt den Besuch meines Steinreiches, welches auch in dem belgischen und deutschen Gestein der besten Arten und für alle Zwecke, ferner allen Mühlen-Utensilien alter und neuer Construction complectes Lager von

seidener **Cylinder-Gaze**, Dufours' weltberühmtes Fabrikat,

Gegründet 1862.
Prämirt:
Stettin 1865.
Chemnitz 1867.
Grenzen 1869.
1. Preis.

Dress-Säcke eigener Fabrik, überhaupt allen Bedürfnissen der größten Handels- und der kleinsten Lohn-Mühlen den heutigen Anforderungen zur Anschaffung vorrätzig bietet.

Niederlagen in Halle, Leipzig, Cassel, Harburg und Havre.

J. C. Wedekind.

Die Original-Nähmaschinen

der Singer Manufacturing Comp. in
New-York,

größte Nähmaschinenfabrik der Welt, preisgekrönt mit über 80 erste Medaillen, erhielten auf der Altonaer Ausstellung 1869 unter 30 Bewerbern wiederum den höchsten Preis, das Diplome d'honneur, 2 Grad höher als die Verleihung der goldenen Medaille. Ebenfalls in dem bekannten Wettstreit die einzige vertheilte Preis-Medaille für beste und schnellste Näh-Arbeiten.

Haupt-Agentur für Anhalt:

M. Wolff's Wwe.,

Leinen- und Wäsche-Fabrik in Bernburg.

Verkauf unter Garantie zu Fabrikpreisen
Illustrirte Preislisten und Proben gratis.
Unterricht in und außer dem Hause unentgeltlich.

M. Wolff's Wwe.

Da ich mein Geschäft aufgegeben habe, so beabsichtige ich, mein Pferd und Wagen zu verkaufen.
Dannenberg in Wadendorf.

Vermischte Anzeigen.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr starb nach langen Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Gastwirth Wilhelm Herre hierselbst, im 73 Lebensjahre, was wir Verwandten und Bekannten, mit der Bitte um stilles Beileid, hierdurch statt besonderer Meldung mittheilen. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. Februar, Nachmittag 4 Uhr statt.

Mit betrübten Herzen machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Anzeige, daß unsere liebe Frau und Mutter, Johanne Buch, geb. Glato, nach langem und schwerem Krankenlager in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

A. Buch nebst Kindern.

Dessau, 13. Februar 1870.

Die Beerdigung findet Mittwoch um 3 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser einziges Kind, Leopold, den 13. Februar früh um halb 8 Uhr, im Alter von 33 Wochen an Zahnkrampf gestorben ist. Es bitten um stille Theilnahme

August Sedert und Frau.

7000—8000 Thlr. sind gegen pupillarisches Sicherheit am 1. Mai d. J. auszuleihen.

Zerbst, 28. Januar 1870.

Der Rechtsanwalt Krumhaar.

Am 9. Februar starb der Apotheker, Regierungs-Medizinal-Assessor
und Kreisdirector im Norddeutschen Apotheker-Verein,

Herr Ferdinand Reißner.

Er war uns ein treuer Colleague, ein humaner Revisor und ein reger
Vorkämpfer für die Förderung unseres fachlichen Aufschwunges.

Die Art seiner amtlichen Thätigkeit sichert ihm in den weitesten
Kreisen ein ehrenvolles Andenken.

Uns aber, denen es vergönnt war, in jahrelangem Verkehr seine
strenge Rechtlichkeit, seine aufopfernde Gefälligkeit und milde Freund-
lichkeit kennen und hochschätzen zu lernen, — die wir in herzlicher Zu-
neigung und Verehrung an ihm hingen und die sein Dahinscheiden auf's
Schmerzlichste erschütterte — uns wird er unvergeßlich bleiben!

Namens der Apotheker Anhalts:

A. Berg. M. Jahn. A. Mueller. Theodor Pusch.

Nach langen Leiden entschlief sanft mein
Bräutigam, Hermann Kleinert, was ich
statt jeder besondern Meldung hiermit an-
zeige.
Louise Conradi.

2000 Thlr. und 800 Thlr.

sind gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen
und 3000 Thlr. werden zur ersten Stelle auf
Ackergrundstücke zu leihen gesucht durch den
Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

3000 — 4000 Thlr. sind gegen pupillarische
Sicherheit am 1. August d. J. anzuleihen.
Zerbst, 28. Januar 1870.

Der Rechtsanwalt Krumhaar.

In einem hiesigen Materialgeschäft wird
zu Ostern ein Lehrling von freundlichem Wes-
sen und guten Schulkenntnissen unter annehmba-
ren Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Handlungs- Lehrling- Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, gesund und mit
der nöthigen Schulbildung ausgerüstet, wird
unter annehmbaren Bedingungen, Termin Ostern,
für ein flottes Material- und Agenturgeschäft in
einer lebhaften Stadt gesucht. Näheres durch
Carl Reinicke in Dessau
(Steinstraße).

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen
Antritt gesucht Flößergasse Nr. 25.

Ein Mädchen von außerhalb, welches waschen,
und nähen kann, wird zum sofortigen Antritt
gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen wird als
Bierverkäuferin gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiger Bursche vom Lande
findet zum 1. April einen guten Dienst in der
Conditorei und Weinhandlung von
Friedrich Bohl.

Aufforderung.

Nach bereits im Sept. vor. Jahres erfolgtem
Ableben meines sel. Mannes, des homöopath.
Arztes G. Brietsch, fordere ich alle Diejenigen,
welche demselben für ärztliche Hülfe noch schulden,
hiermit auf, ihren Verbindlichkeiten bis Ende
d. Mts. nachzukommen, um der Ueberweisung
verbleibender Reste an einen Rechtsanwalt über-
hoben zu sein.

Zugleich wollen auch Diejenigen, welche etwaige
Anforderungen an den Verstorbenen haben, solche
in obiger Frist bei mir geltend machen und nach
Befund Zahlung gewärtigen.

Berw. Clem. Brietsch.

Mit Genehmigung der hohen Großherzoglich Mecklenburgischen und Königl. Preussischen Landesregierungen findet der große

Mecklenburgische Zuchtmarkt für edlere Pferde in Neubrandenburg

am 18., 19. und 20. Mai 1870 statt. In Verbindung mit diesem Pferde-Markt findet unter Leitung des Comité's eine reichhaltige

Verloosung edler Pferde &c.

am 20. Mai 1870 öffentlich auf dem Zuchtmarktplatze vor Notar und Zeugen statt. Zur Verloosung sind bestimmt:

100 edle Pferde, 3 Wagen und ca. 1000 Fahr-, Reit- und Stall-Requisiten.

Unter Anderem Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden und completem Geschirr im Werth von 3000 Thalern.

Eine elegante Equipage mit zwei edlen Pferden und completem Geschirr im Werth von 1500 Thalern.

Ein eleganter Wagen mit zwei leichten Pferden und completem Geschirr im Werth von 1000 Thalern.

Vier Paar Wagenpferde.

Vier Paar Ackerpferde.

Fünfundzwanzig Reit- und Wagenpferde größeren Schlages.

Einundfünfzig Reit- und Wagenpferde leichteren Schlages.

Zehn Paar complete Wagengeschirre.

25 englische Reitsättel.

20 complete Pferdeanzüge.

Ca. 1000 werthvolle Fahr-, Reit- und Stall-Requisiten.

Die Hauptgewinne werden durch die gelesensten Mecklenburgischen Zeitungen, die Neue Preussische Zeitung, die Kölnische Zeitung und den Hannoverschen Courier veröffentlicht; die amtliche Ziehungsliste wird auf Verlangen jedem Teilnehmer franco übersandt. Die Gewinne werden nach stattgefundener Ziehung nur gegen Einhändigung des betreffenden Looses ausgeliefert oder für Rechnung und Gefahr der Gewinner aufbewahrt. Die Gewinne, welche nicht innerhalb dreier Monate nach der Ziehung in Empfang genommen sind, verfallen zu Gunsten des Comité's, von welchem der Erlös zur Hebung der Pferdezucht verwendet werden wird; der Gewinner von einem oder mehreren Pferden zahlt 1 Friedrichsd'or Halstergeld pro Stück, wofür ihm das Pferd mit elegantem Halster und Decke überwiesen wird. Die Loose sind mit dem Stempel des Comité's abgestempelt und nicht abgestempelte Loose ungültig.

Es werden 55,000 Loose, à 1 Thlr., ausgegeben.

Von Hoher Herzoglicher Regierung ist Unterzeichnetem der Verkauf obiger Loose gestattet, und sind solche von heute ab à 1 Thlr. zu haben.

In die Collecte fallende Gewinne werden seiner Zeit durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht werden.

Röthen, 11. Februar 1870.

Louis Harmening.



Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Sonnabend, den 12. März a. e.**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations ergebnst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1869; Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission; statutmässige Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Directoriums und statutmässige Neuwahl von 5 Mitgliedern der Prüfungs-Commission.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
oder den Herren Rauff & Knorr }
- - Dingel & Comp. in Magdeburg,
- - R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten erfolgen.

In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte vom 5. März ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 14. Februar 1870.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich erteilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,

R. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,

E. Müller, Maurermeister in Gerbig,

H. Feld, Kaufmann in Güssen,

Picht, Inspector in Köthen,

E. Sudfeld jun. in Sandersleben,

H. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

Norddeutsche Packetbeförderung.

Die Haupt-Agentur obiger Gesellschaft (Annahme und Ausgabe von Packeten) haben wir für Dranienbaum

Herrn A. H. Sommerlatte

übertragen.

Dessau, 1. Februar 1870.

Die General-Agentur.
Herm. Meinicke.



Lebensversicherungs-Bau für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war, als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35,150 Personen,
die Versicherungssumme auf 65,050,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa 16,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Procent (10 Sgr. pr. 1 Thlr.).

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken,
W. Frobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüddecke in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
Aug. Stolle in Zerbst.

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Cassel

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Schafe gegen alle Verluste incl. Seuchen und Unglücksfälle. Voll-Zahlungen der Schäden. Sofortige Regulirung. Wechsel im Viehstande gestattet ohne Anzeige. Für größere Landwirthe separate Abtheilung. Versicherung ganzer Gemeinden, so wie Rückversicherung bestehender Ruhgilden und Ortsvereine unter erleichterten Bedingungen. Statuten, Antragsformulare gratis. Auskünfte werden gern ertheilt von allen Special-Agenten, so wie von der

General-Agentur in Dessau: Gröbel & Comp.

An jedem Orte werden Agenten gern angestellt.

Große Mecklenburgische Pferdeverloosung,

Ziehung den 20. Mai d. J.

Loose hierzu, à 1 Thlr., sind zu haben bei

Steindorff Gebr.

Herzoglich Sachsen-Meiningen'sches Prämien-Anlehen von Zwei Millionen Thaler,

eingetheilt in 500,000 Antheilscheine à 4 Thaler.

Im Auftrage der Mitteldutschen Creditbank in Meiningen nehmen wir auf obige 4-Thaler-Loose am Mittwoch, den 16., und Donnerstag, den 17. Februar d. J., Zeichnungen entgegen. Der Subscriptionspreis ist auf 6½ Gulden oder 3 Thlr. 21½ Sgr. à Stück festgesetzt.

Die Loose eignen sich ihrer Solidität wegen vorzüglich zu Capital-Anlagen und enthält der Ziehungsplan, welcher bei uns zu haben ist, Haupt-Gewinne von 45,000, 40,000, 30,000, 15,000 Gulden etc. etc.

Carl Fürstenheim's Erben in Rötzen.



Lotterie I.

des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins
bei Gelegenheit des am 10., 11., 13. und 14. Juni 1870 stattfindenden
großen Pferdemarktes zu Halle a. S.

Es werden 30,000 Loose à 1 Thlr. ausgegeben. Der ganze Betrag der verkauften Loose, nach Abzug der entstehenden Kosten, wird zum Ankauf der zu verloosenden Pferde, Wagen, Geschirre zc. verwendet.

Haupt-Gewinne nach Verhältniß der abgesetzten Loose:

Eine vollständige Equipage mit 4 Pferden.

Eine vollständige Equipage mit 2 Pferden.

Eine vollständige Equipage mit 1 Pferd.

Reitpferde, Wagenpferde, Arbeitspferde.

Wagen, complete Geschirre, Fahr- und Reitrequisiten zc.

Ziehung am 14. Juni 1870, Abends, öffentlich vor Notar und Zeugen.

Die Loose sind gegen franco Einzahlung von 1 Thlr. à Stück beim Halle'schen Bank-Verein von Kutsch, Kämpf & Co. in Halle a. S. zu haben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und
Prioritäten. — Incasso.

Bekanntmachung.

Zu dem am 22. Februar c. in Zerbst stattfindenden Markt wird als Fortsetzung des Zuges Nr. 32. — 5 Uhr 15 Minuten Nachmittag ab Zerbst — ein Extrazug 6 Uhr 20 Minuten Nachmittag von Dessau abgelassen, der um 8 Uhr in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh von Zerbst zu den tarifmäßigen Sägen befördert werden; auch nach den Zwischenstationen, mit Ausnahme von Marke und Haibeburg.

Berlin, 7. Februar 1870.

Die Direction
der Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Gesellschaft.

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

findet im Locale des Herrn Brauereibesizers Hekel hier die sechste ordentliche General-Versammlung statt, zu welcher wir die verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

Tagesordnung:

Mittheilung des Geschäfts-Berichts pro 1869.

Sanderleben, 12. Februar 1870.

Vorschuß-Verein zu Sanderleben,

eingetragene Genossenschaft.

Voigt. W. Ulrich.

Einen Laufburschen sucht

A. Hinsche, Hospitalstraße Nr. 21.

Eine graue Kapuze, roth eingefasst, ist am 10. d. Mts. verloren worden. Es wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank in der Central-Halle abzugeben.

Lehrerversammlung

Mittwoch, den 16. Februar, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Dörpsfeld, die drei Grundbrechen der hergebrachten Schulverfassungen.

Mittwoch, den 16. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Die Mittwochs-Gesellschaft

wird zu morgen, den 16. Februar, Abends 8 Uhr, ergebenst eingeladen. Der Stamm.

Verein „Halle“.

Die Subscriptionsliste zu dem am 19. Febr. stattfindenden Maskenball wird Freitag, den 18. c., Mittags, geschlossen, und können die zu diesem Balle Eingeladenen bis dahin noch Billets bei Herrn Adolf Hinsche, Hospitalstraße Nr. 21., in Empfang nehmen.

Harmonie.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung.

Im Saale der Eisenbahn-Restaurations

Mittwoch, den 16., und Donnerstag,
den 17. Februar,

grosses Doppel-Concert,

ausgeführt von der berühmten
französischen Sänger-Gesellschaft
aus der Provinz Languedoc

(im National-Costüm des Thales Andorra)
und dem

Musikcorps des Anhalt. Infanterie-Regiments
No. 93. unter Leitung des Musikmeisters
Schöne.

PROGRAMM:

I. Theil.

1. Vom Fels zum Meer, Marsch von Bach.
2. La Languedocienne, (Languedoc'sche Melodie). Grosser Chor (No. 1. des Textbuches.)
3. Entre-Act von Neswadba.
4. Schlafe wohl! Deutsches Lied, Chor und Solo für Tenor von Möhring (No. 16. des Textbuches.)

II. Theil.

5. Ouverture zur Oper „Die Zigeuner“ von Balfé.
6. Halt da! die Bearner sind da! Andenken an König Karl XIV. Johann. Grosser Chor mit Tenor und Bariton-Solo (No. 4. des Textbuches.)
7. Fantasie für Orchester, von Voigt.
8. Der Berg Canigou, Catalonisches Volkslied mit Castagnetten (No. 7. des Textbuches.)

III. Theil.

9. Ouverture zu „Preciosa“ von C. M. von Weber.
10. Tyrolienne der Pyrenäen, Waldehor (No. 5. des Textbuches.)
11. Etwas Gedämpftes, Polka von Lossner.
12. Nachtlid des Südens Frankreichs. Bon soir! au revoir! Bon soir: Chor mit Tenor- und Bass-Solo (No. 8. des Textbuches.)

Textbücher, deutsche u. französische Sprache,
sind zu 2½ Sgr. an der Kasse zu haben.

Billets, à 7½ Sgr., sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats, so wie im Hotel zum goldenen Ring zu haben.

Kassenpreis 10 Sgr.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Es wird gebeten, während des Concerts nicht zu rauchen.

Elbhaus.

Der starken Kälte und des Windes halber konnte das annoncirtte Concert am vorigen Sonntage auf dem Elbhause nicht stattfinden.

Sonntag, den 20. Februar: Quintett-Concert.
Das Quintett.

Für die Abgebrannten in Havelberg sind ferner eingegangen:

Beim Postdirector Hönicke:

Hr. Dr. B. 2 thlr. Hr. Bernh. Hagelberg 2 thlr. Herr Eduard Schmidt 5 thlr. Hr. R. Frühföhrge 1 thlr. Hr. S. H. Cohn in Wörlitz 2 thlr. W. und S. 2 thlr. Hr. Director Bennemig 1 thlr. F. H. D. 20 thlr. Ung. Nr. 21. 5 thlr. und 1 Packet Sachen. Ung. 1 thlr. Hr. Oberforstirath v. Wolframsdorf 2 thlr. Hr. Oberstlieut. v. Wülknig 3 thlr. Hr. Brieft. Marx 10 sgr. Hr. Freiherr v. Cohn 25 thlr. Hr. Kanzleirath Schilling 1 thlr. N. N. M. 1 thlr. 15 sgr. Hr. Pf. Schubring 2 thlr. Hr. F. 1 thlr. 15 sgr. Hr. Custos Abendroth 1 thlr. 10 sgr. N. N. aus Leipzig 1 thlr. Hr. Kr.-Ger.-Rath Beck 1 thlr. Frl. Friedr. Krause 5 sgr. und 1 Packet Sachen. Hr. Commiss.-Rath Stellbogen 1 thlr. R. 10 sgr. L. S. 3 thlr. Hr. Geh.-Rath Ackermann 2 thlr. Ung. 10 sgr. Hr. Alexander 2 thlr. Hr. Amtm. Mertens 1 Herrüberroth. Hr. Wittve Warmbold 1 thlr. G. B. 15 sgr. Ein Ung. 1 Packet Kleidungsstücke. L. D. 1 Paar Stiefeln. Hr. Rent. Samberg 2 thlr. Hr. Rent. Neil 1 thlr. Hr. Geh. Mediz.-Rath Kurz 2 thlr. Hr. Oberst v. Krosigk 25 thlr. Hr. Biermann 10 sgr. Hr. Förster Berg 10 sgr. N. N. 1 thlr. 10 sgr. Hr. Strauß 1 thlr. S. Weiling 10 sgr. Hr. Kreisphysikus Wille 2 thlr. Hr. Döbert 7½ sgr. Hr. Kroll 7½ sgr. Hr. Lange 1 thlr. Hr. Schwarz 3 thlr. G. H. S. 3 thlr. Hr. Kammermusikus Kreuzberg 1 thlr. Frl. Diebrichs 1 Kronthal. Hr. Leschkau 1 thlr. Hr. Wwe. Wöpcke 1 thlr. Hr. Wwe. Samberg 2 thlr. Hr. Oberstlieut. Werner 10 thlr. Hr. Buchbinder Jenzsch 1 thlr. Hr. Cantor Gerlach und C. Gerlach 2 thlr. Hr. Fleischermstr. Seelmann 1 thlr. L. M. 10 sgr. und 1 Packet Sachen. Hr. Kammermusikus Wieland 1 thlr. Hr. Fleischermstr. Scharf 1 thlr. Ung. 20 sgr. Hr. Rentier Pehold 1 thlr. Hr. Jeanette Spott 5 thlr. Frl. Geibel 15 sgr. Th. M. 1 thlr. Frl. Caroline und Clara Schneider 1 thlr. Aus einer Pension 10 sgr. Gesammelt P. 4 thlr. 15 sgr. Hr. Haus-Marschall v. Berenhof 2 thlr. Aus dem Briefkasten 2 thlr. Hr. Ed. Stahl Schmidt 1 thlr. Hr. Postbote Klebe 5 sgr. Hr. C. Schmidt 1 thlr. Frl. Math. v. Stedingf 2 thlr. Hr. J. Ellon 1 thlr. Frl. v. Saldern 2 thlr. Ung. v. oder V. 3 thlr. Hr. Oberfeuer-Contr. Schreyer 1 thlr. Hr. Bank-Director Wille 1 thlr. Ung. v. Soniz 4 sgr. Ohne Angabe in weißem Couverte 20 thlr. B. 1 thlr. H. B. 73. 2 thlr. C. 2 thlr. Helene und Anna Schleich 20 sgr. Hr. Insp. Bobbe 15 sgr. Hr. Wwe. Salomon 1 Packet Sachen. Hr. Wwe. Cohn 1 thlr. H. S. 7½ sgr. C. 10 sgr. Hr. Schleifermstr. Kiedel 2 Paar wollene Strümpfe. Franz und Carl Kiedel 5 sgr. Hr. Oberlehrer Bennhold 1 thlr. J. S. 1 thlr. Ung. 1 Packet Kleidungsstücke.

In der Expedition des Staats-Anzeigers
(S. Seybruch).

Ung. 15 sgr. Hr. Apoth. M. Jahn 1 thlr. W. Mohs 10 sgr. Hr. Forstsekret. Specht 1 thlr. Dessen Pension

20 $\frac{1}{2}$ Sgr. Hr. Reg.-Rath Wagner 2 thlr. Hr. Marfall-
Jasp. Ebenhan 20 Sgr. Mad. Frank 20 Sgr. Hr. Bor-
hardt 20 Sgr. Hr. Rent. Bernard 2 thlr. W. M. 10
Sgr. N. N. Kleidungsstücke. Hr. Dr. med. Lange 1 thlr.
Hr. Elze 10 Sgr. Hr. Lehrer Scheuer 1 thlr. Hr. Ober-
forstrath v. Salbern 2 thlr. Hr. Haushofmeister Wiegand
1 thlr. Hr. Baron v. Strachwitz 2 thlr. K. 15 Sgr.
L. 5 Sgr. Hr. Geh. Rath Klinghammer 2 thlr. Consi-
Bote Löwe 10 Sgr. K. A. 1 thlr. Hr. Concertmeister
Drechsler 1 thlr. Ung. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. Hr. Baumeister Heine
1 thlr. J. Hoheit Prinzessin Louise 2 thlr. Fr. L. F.
1 thlr. Hr. Lüberich 10 Sgr. Hr. Schuhmachermeister
Becker 1 thlr. J. 1 thlr. L. S. 20 Sgr. M. R. 1 thlr.
und 1 Mantel. S. R. 15 Sgr. Hr. Dr. Seyffert 1 thlr.
Hausdiener Krüger 13 Sgr. Hr. Dr. Hofaus 15 Sgr.
Hr. Ractirer Werner 2 thlr. Fr. Käsemattel 3 thlr.
Familie Schöning 2 thlr. Ung. 15 Sgr. Hr. F. Schmidt
15 Sgr. N. 15 Sgr. M. W. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. Hr. F. Alus 1
thlr. Hr. Pastor West 2 thlr. Hr. Drechslermstr. Schlund
10 Sgr. Hr. Rentier L. Mohr 2 thlr. St. 3 thlr. Hr.
Antm. Lucanus in Bibbesdorf 5 thlr. Hr. Archidia-
Popis 1 thlr. G. S. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. Ida Hanusa 5 Sgr.
Minna Schmidt 5 Sgr. Fr. Stallm. Schröder 1 thlr.
und Kleidungsstücke. Fr. L. und E. v. Mindwitz 1 thlr.
Fr. Hebamme Wasserleben 10 Sgr. Ung. 1 thlr. W.
Baumgarten 20 Sgr. Berv. Geh. Rätthin Sinteris 1 thlr.
Fr. Sem.-Dir. Elze 1 thlr. Hr. Rentant Großkopf 1
thlr. Hr. Hauptm. Jenziger 1 thlr. Hr. Lehrer Knorre
15 Sgr. Herr Rentier L. Würdig 1 thlr. N. N. 1 thlr.
F. G. 1 thlr. E. Richter 5 Sgr. Fr. Rechtsanw. Richter
2 thlr. E. S. 20 Sgr. Hr. Rentier Käsemodel 1 thlr.
Hr. Baumeister Richter 1 thlr. Von einem Kinde 4 Sgr.
M. F. 15 Sgr. S. S. 5 Sgr. Hr. Hoffattler Schmeling
1 Rod. Fr. Henning 1 thlr. Fr. J. Reinsdorf 1 thlr.
Eine Hauscolleete 16 thlr. J. Altmann 1 thlr. Hr. E.
F. Witte in Jenzig 1 thlr. W. B. 5 Sgr. Hr. Reg.-
Rath Rindfleisch 1 thlr. Elisabeth Rindfleisch 5 Sgr. Ung.
10 Sgr. Fr. Pflug 10 Sgr. Fr. Staatsrath Bogel 1 thlr.
Chr. F. 15 Sgr. Hr. Lehrer Melde 1 thlr. Hr. Hofmusik-
Günther 15 Sgr. Ung. 1 thlr. F. S. 1 Paß Sachen.
S. C. Kleidungsstücke. Hr. Schuhmachermstr. S. Rippold
20 Sgr. W. R. 3 thlr. Gemeinde Bobbau 11 thlr. 5 Sgr.

Alle diese milden so reichlichen Spenden an Geld und
Sachen sind dem Magistrat in Havelberg zur zweck-
mäßigen Vertheilung an die bedürftigen vielen Unglück-
lichen bereits übermittelt worden. Herzlichsten Dank den
mildthätigen Gebern.

Der Magistrat hat vorläufig nachstehend abgedrucktes
Dank-Schreiben an die Unterzeichneten erlassen, aus dem
unzweifelhaft, die große Noth der Betroffenen erhellt.
Dessau, 13. Februar 1870.

Hönicke, H. Seybruch,
Postdirector. Hofbuchdruckereibesitzer.

Herrn Postdirector Hönicke in Dessau.

Gerührt durch die herzliche Theilnahme, die Sie wie
Herr H. Seybruch durch Verbreitung eines besonderen
Aufrufs zum Besten unsrer unglücklichen Mitbürger für
das harte Geschick Havelbergs an den Tag gelegt haben,
sagen wir Ihnen, sowie allen Denen, die uns aus dem
Anhalt-Dessauischen mit milden Gaben an Geld sowohl
als an Bekleidungsgegenständen erfreut haben, im Namen
der Abgebrannten, denen jene Gaben zu Gute kommen,
unsren wärmsten, tiefgefühltesten Dank, und verbinden
damit die ergebene Mittheilung, daß Sie etwaige fernere
Sendungen, besonders an Geld, dessen wir zur Unter-

stützung der zahlreichen unbemittelten kleineren Bürger
und Hauseigenthümer am dringendsten benöthigt sind,
freundlichst direct an uns adressiren wollen, da wir von
dem hierselbst bereits zusammengetretenen Unterstützungs-
Comité für die Abgebrannten zur alleinigen Entgegen-
nahme sämmtlicher eingehenden Gaben ermächtigt sind.
Ueber die gestern so wie heute eingegangenen reichlichen
Geldsendungen wird später Quittung erfolgen, da ein
Ausstellen specialisirter Quittungen bei dem jetzigen Drange
der Geschäfte kaum möglich ist.

Nochmals herzlich dankend

Hochachtungsvoll und ergebenst

Der Magistrat.

Havelberg, 12. Februar 1870.

Todesanzeige. — Heute Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
entschlief in Gott nach langen schweren Leiden
unsere gute Frau und Mutter Leopoldine Klebe
im Alter von 61 Jahren 4 Monaten. Um stilles
Beileid bitten **Wilh. Klebe** nebst Kindern.
Dessau, 15. Februar 1870.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmitt-
tag 3 Uhr statt.

**Dem Fräulein L. L. zu ihrem gestrigen
Geburtstage ein donnerndes Lebehoch,
daß die ganzen Kopf- und Zahnschmer-
zen verschwinden und die Stiftsstrafe
davon wiederhallt.**
N. N.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Landrath Frhr. v. Plötho a. Lo-
burg. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Diener
a. Schloß-Gänsfurth. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Kro-
sig a. Hohen-Erleben. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Kro-
sig a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Frhr. v. Salmuth
a. Ballenstedt. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Silberstedt.
Postkassen-Controleur Gräfe und Kaufl. Reichner, Neu-
bauer, Pfeffertorn, Paul und Kowalsky a. Magdeburg,
Weiß, Probstauer u. Landshof a. Berlin, Bartholmay a.
Cöln, Reiß a. Mainz, Künzel a. Erfurt, Detker a. Gre-
feld, Peter a. Zwickau u. Lehmann a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Fabrik. Schneider a. Braunschweig
u. Carlmann a. Berviers. Fabrikbes. Wenige a. Frie-
drichsroda. Hüttenmeister Grundt u. Ober-Bürgermeister
Delze a. Bernburg. Haring, Bürgermeister a. D. aus
Gröbzig. Rentier Hönicke u. Ober-Bürgermeister Kuhne-
mann a. Zerbst. Gutsbes. Hildebrandt a. Arensdorf.
Bürgermeister Trolldenier a. Ballenstedt. Kaufl. Schmidt,
Wagner, Hoffmann u. Fabian a. Leipzig, Rohne, Jung-
mann und Schulze a. Berlin, Veiter a. Cassel, Schladig
a. Eisenburg, May a. Frankfurt a. M. u. Niesel a. Suhla.

Goldener Ring. Kaufl. Ritter a. Coburg, Sonneberg
a. Küstrin, Hilchenbach a. Dortmund, Raessfeld a. Mün-
ster, Horn a. Emmrich, Jülich a. Apolda, Schlig a. Fulda,
Ludow a. Helmstedt, Militsch a. Landsberg, Bening aus
Essen, Lohr a. Magdeburg u. Schönefeld a. Berlin.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.